

Zum fünfzehnhundertjährigen Hohenzollern-Jubiläum.

□

Unsere Hohenzollern von 1415—1915.

Zur Fünfhundertjahrfeier des Brandenburg-preussischen Herrscherhauses

von

Dr. Heinrich Rocholl,

Mil.-Oberpfarrer a. D. und Geh. Konsistorialrat zu Bonn.

Mit zahlreichen Abbildungen. Preis in geschmackvollem Umschlag 50 Pf. ord., 35 Pf. netto.
Partiepreis 50 Exemplare M. 20.— ord., M. 15.— netto bar.

Das mit vielen vortrefflichen Bildern geschmückte Büchlein eignet sich besonders zur Verteilung in Schulen, patriotischen Vereinen und zur Versendung ins Feld. Ich bitte daher auch die Lehrerkreise darauf hinzuweisen.
Auf die günstigen Bezugsbedingungen mache ich besonders aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Hannover, den 10. Oktober 1915.

Carl Meyer (Gustav Prior).

□ Mit dem am 7. Oktober erschienenen Heft 1 eröffnete die

Neue Musik-Zeitung

ihren 37. Jahrgang.

Diese allgemein beliebte, reich illustrierte Zeitschrift behandelt alle Gebiete der Tonkunst. Mit ihren gediegenen, populär-wissenschaftlich gehaltenen und stets aktuellen Aufsätzen, Originalkompositionen bedeutender Tonsetzer und Kunstbeilagen ist die „Neue Musik-Zeitung“

**das Organ für die gebildete musikalische Familie,
für alle Musiker, Lehrer und Musikstudierenden.**

Auch der neue Jahrgang wird als fortlaufende Gratisbeilage die von Dr. R. Batka und Professor Dr. W. Nagel verfasste große Allgemeine Geschichte der Musik (illustriert) enthalten.

Vor einiger Zeit hat die Redaktion der N. M.-Z. der bekannte Musikschriftsteller Herr Professor Dr. Willibald Nagel übernommen. Von vielen Seiten erhielt ich in letzter Zeit begeisterte Zuschriften über die ausgezeichnete Führung der Zeitschrift, von denen nur eine soeben eingetroffene hier Platz finden möge:

„Seit Jahren haben mir alle jene Musikzeitungen, die mir zu Gesicht kamen, das nicht zu bieten vermocht, was eigentlich ein fachmännisches Organ der Gegenwart bieten sollte und müßte, bis mich die dringenden Empfehlungen, die ich über Ihre ‚Neue Musik-Zeitung‘ hörte und las, bewogen, mir einige Probehefte besorgen zu lassen. Der Eindruck war ein so befriedigender, daß ich sogleich durch eine hiesige Buchhandlung ein Abonnement bestellte.“
W. A., Tonkünstler, München.

Bei einiger Verwendung wird mit der an Beliebtheit wachsenden Zeitschrift eine große Kontinuation zu erzielen sein. Der Abonnementspreis beträgt:

Pro Quartal (6 Hefte) M. 2.— ord., M. 1.50 bar und 7/6

Auslieferung in Leipzig und Stuttgart

Probehefte in beschränkter Anzahl stehen gratis zu Diensten.

Stuttgart, Mitte Oktober 1915 Der Verlag der „Neuen Musik-Zeitung“ Carl Grüninger.